

**Johannes Rauch**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.141.130

Wien, 19.4.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 9843/J des Abgeordneten Wurm betreffend Sektionschefin Dr. Katharina Reich als Impflobbyistin** wie folgt:

**Frage 1:**

*Wie bewerten Sie den fortgesetzten „Impflobbyismus“ Ihrer Sektionschefin Dr. Katharina Reich in Sachen Covid-19?*

Es handelt sich dabei schlichtweg um den Einsatz für eine nachweislich wirksame Maßnahme, die jeden Tag Leben rettet und Menschen vor Krankenhausaufenthalten schützt. Diese Aktivitäten sind daher zu begrüßen.

**Frage 2:**

*Sind die Medienauftritte von Frau Sektionschefin Dr. Katharina Reich mit Ihnen bzw. Ihrem Kabinett abgestimmt?*

Das Kabinett und die Sektionen im Ministerium befinden sich auch bezüglich Medienarbeit in einem engen Austausch und koordinieren Auftritte grundsätzlich gemeinsam.

**Frage 3:**

*Bekommt Frau Sektionschefin Dr. Katharina Reich jeweils ein „politisches Medienbriefing“ durch Ihr Kabinett vor Ihren Medienauftritten?*

Nein, es finden keine „politischen Medienbriefings“ statt. Im Rahmen der routinemäßigen Pressearbeit findet ein regelmäßiger Austausch zwischen SC Reich und dem Kommunikationsteam des BMSGPK statt, zum Beispiel dann, wenn Medien direkt Anfragen an SC Reich richten. Das gilt für sämtliche Fachexpert:innen des Hauses.

**Frage 4:**

*Können Sie ausschließen, dass Frau Sektionschefin Dr. Katharina Reich ein Naheverhältnis zur Pharmaindustrie hat?*

Ja.

**Frage 5:**

*Wenn ja, was sind die Grundlagen, die Sie als zuständigen Bundesminister so sicher machen, dass Frau Sektionschefin Dr. Katharina Reich kein Naheverhältnis zur Pharmaindustrie hat?*

Aufgrund ihrer vertraglichen Offenlegungspflicht.

**Frage 6:**

*Mit welchen Corona-Impfstoff-Anbietern und deren Vertreter bzw. Lobbyisten hat Frau Sektionschefin Dr. Katharina Reich seit Ihrer Bestellung korrespondiert bzw. telefoniert bzw. gab es persönliche Treffen?*

Frau SC Dr. Reich befindet sich im Rahmen ihrer Aufgaben themenbezogen im routinemäßigen und notwendigen Austausch mit diversen Ministerien, Gesundheitseinrichtungen und Unternehmen – sei es zu Detailfragen in der Gesundheitsversorgung aber auch zu Medizinprodukten und Arzneimitteln. Zum Thema COVID-19 Impfstoffbeschaffung gab es keine bilateralen Abstimmungen durch Frau SC Dr. Reich, diese laufen ausschließlich über die EU-Gremien.

**Frage 7:**

*Welche Inhalte wurden dabei besprochen und verhandelt?*

Siehe Antwort zu Frage 6. Es handelt sich dabei in der Regel um Detailfragen zu Medizinprodukten und Arzneimitteln.

**Frage 8:**

*Mit welchen Corona-Impfstoff-Anbietern und deren Vertreter bzw. Lobbyisten hat Frau Sektionschefin Dr. Katharina Reich seit Ihrer Bestellung in das EU-Impfgremium korrespondiert bzw. telefoniert bzw. gab es persönliche Treffen?*

Mit keinem. Siehe dazu die Antwort zu Frage 6.

**Frage 9:**

*Welche Inhalte wurden dabei besprochen und verhandelt?*

Siehe dazu die Antwort zu Frage 6.

**Fragen 10 bis 14:**

- *Welche neue Werbeagentur für eine weitere Impfkampagne wurde im Februar 2022 engagiert?*
- *Kam es in diesem Zusammenhang zu einer Ausschreibung?*
- *Wenn ja wann und mit welchen inhaltlichen Vorgaben?*
- *Welche Werbeagenturen haben sich an dieser Ausschreibung beteiligt?*
- *Welchen finanziellen Rahmen umfasst die Beauftragung dieser neuen Werbeagentur für eine weitere Impfkampagne?*

Aktuell liegt die Zuständigkeit der Impfkampagne bei GECKO. Diese ist als Kommission gemäß § 8 Bundesministeriengesetz 1986 – BMG, BGBl. StF: BGBl. Nr. 76/1986 (WV) idgF im Bundeskanzleramt mit eigener Geschäftsordnung eingerichtet, daher resultiert die Zuständigkeit für GECKO auch dort.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch



